

# Die Legende von den Schildkröten

Wohl kaum ein Thema verdient in Traderkreisen den Begriff „Mythos“ so sehr, wie die Geschichte der Turtles. Jetzt kann sie erstmals jeder lesen.



## INTERVIEW MIT MICHAEL COVEL

Als der erfolgreiche Trader Richard Dennis in den 1980er-Jahren eine Gruppe blutiger Börsenanfänger zu erfolgreichen Tradern machte, war der Grundstein für die Legende der „Turtles“

gelegt. Bis heute ist das Handelssystem geheimnisumwittert und sagenumwoben. Wie funktioniert „Turtle Trading“ wirklich? Was geschah damals, wer verdiente wie viel und was machen die Turtles heute? Und – last but not least: Können Anleger auch jetzt noch Geld mit diesem System verdienen? Ein

neues Buch gibt die Antworten auf diese und viele weitere Fragen. DER AKTIONÄR unterhielt sich mit Bestsellerautor Michael Covel.

■ **DER AKTIONÄR:** Herr Covel, würden Sie sich unseren Lesern bitte kurz vorstellen?

**MICHAEL COVEL:** Ich bin Unternehmer, Autor, Analyst und Trader. Seit 1997 berate ich unter anderem Privatanleger, Hedgefonds und Banken. In Deutschland kennen mich viele durch mein Buch „Trend Following“ ...

■ **... mit dem Sie einen Bestseller landeten. An welchen Projekten haben Sie seitdem gearbeitet?**

Eine meiner Hauptbeschäftigungen war die Recherche für mein aktuelles Buch „Turtle Trading“. Außerdem bin ich seit neuesten im Filmgeschäft tätig. Ich mache einen Dokumentarfilm darüber, wie und warum wir unser Geld investieren und welchen Einfluss Medien, Gesetze und auch Erziehung auf unser Anlageverhalten haben. Für diesen Film habe ich die verschiedensten Menschen interviewt – von Nobelpreisträgern über milliardenschwere Hedgefondsmanager bis zu ganz normalen Anlegern.

■ **„Turtle Trading“ trägt im Original den Namen „The Complete Turtle Trader“. Was, bitteschön, ist ein „Turtle Trader“?**

Diese Bezeichnung geht auf Richard Dennis zurück, einen legendären Trader in den 1980er-Jahren. Anno 1983 hatte er mit 37 Jahren bereits ein Vermögen von mehreren Hundert Millionen Dollar angehäuft. Dazu benutzte er seine ganz persönliche Methode. Er begrenzte durch mathematische Modelle den emotionalen Faktor und somit das

Risiko. Gleichzeitig ging er mit vollem Einsatz in Trades, die ihm lukrativ erschienen. Er kaufte und verkaufte jeden denkbaren Markt – von Kaffee bis Gold, von Aktien bis Öl.

Der Begriff „Turtles“ stammt aus dem Herbst 1983. Damals wettete Dennis mit seinem Partner William Eckhardt, dass er absoluten Anfängern beibringen könne, an der Börse mit seiner Methode Millionen zu machen. Eckhardt war im Gegensatz zu ihm der Meinung, dass große Trader „geboren und nicht erzogen“ werden.

Die beiden wollten herausfinden, wer von beiden recht hatte. Sie stellten eine Gruppe Schüler zusammen und brachten ihnen Dennis' Methode bei. Der Name „Turtles“ stammt vom Besuch einer Schildkrötenfarm. Danach sagte Dennis: „Wir werden Trader züchten, wie sie dort Schildkröten züchten.“

#### ■ Wie ging es dann weiter?

Dennis brachte seinen Schülern in gerade einmal zwei Wochen die nötigen Trading-Regeln bei. Dann ließ er sie auf die Märkte los. Sie durften mit Anleihen, Währungen, verschiedenen Rohstoffen, Aktien und beinahe jedem anderen Markt handeln. Das Startkapital bekamen sie von Dennis persönlich. Jeder Einzelne erhielt etwa eine Million Dollar. Die Schüler durften 15 Prozent der Gewinne behalten. Dennis selbst bekam 85 Prozent.

#### ■ Ihr Originaltitel beinhaltet das Wort „complete“, also vollständig. Wieso das?

Es hat in der Vergangenheit einige Artikel und sogar ein anderes Buch gegeben, das den Begriff „Turtle“ benutzt. Allerdings hat keine dieser Publikationen sich die Mühe gemacht, wirklich hinter die Kulissen zu blicken. Was geschah, während die Turtles unter Dennis' Fittichen tradeten? Und fast noch wichtiger: Wie ging es mit ihnen weiter, nachdem das Experiment 1988 beendet wurde? Natürlich widme ich mich auch den Einzelheiten der Turtle-Regeln und der Frage, wie man sie auf die heutigen Märkte anwenden kann.

Es gibt da draußen schon ein paar Informationen zum Thema „Turtles“. Von diesen wenigen Informationen sind aber leider viele auch noch falsch. Ein verbreiteter Irrtum ist beispielsweise, dass Curtis Faith der erfolgreichste Turtle überhaupt war. Stimmt nicht. Jerry Parker war der Beste. Faith zog sich mit gerade einmal 24 zurück und versuchte über einen Online-Vertrieb mit Dennis' Geheimnissen Geld zu verdienen.

#### ■ Was ist so faszinierend an den Turtles, dass sie auch heute noch Legende und Vorbild gleichermaßen sind?

Geschichte und Strategie der Turtles haben bis heute nichts von ihrer Faszination und ihrer Umsetzbarkeit verloren. Die Philosophie und die Regeln, die Dennis seinen Schülern beibrachte, ähneln denen, die zahlreiche Multi-Milliarden-Dollar-Hedgfonds rund um die Welt heutzutage anwenden. Das dahinter liegende Trendfolgeprinzip ist nie aus der Mode gekommen, weil es einfach funktioniert. Sechs der Turtles traden auch heute noch.

# Der schnellste Weg zu Ihrem Vermögen

# +167%\*

in 5 Jahren



★★★★★ Morningstar Rating™  
★★★★ S&P Star Ranking



22 Seiten,  
95 Werte im Detail

## Gratis-Download

unter [www.wertundwachstum.de](http://www.wertundwachstum.de)

Erhältlich bei vielen Banken und Sparkassen. Für weitere Informationen senden Sie bitte eine E-Mail an [info@vermoegensaufbau.tv](mailto:info@vermoegensaufbau.tv) oder rufen Sie uns an unter +49 (0) 9221-95 20.

## [www.vermoegensaufbau.tv](http://www.vermoegensaufbau.tv)

\*Stand: 22.11.07; Risikohinweis: Vergangene Wertentwicklungen sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Die Verkaufsunterlagen zum Vermögensaufbau-Fonds HAIG sind kostenlos erhältlich bei der flatex AG, der H&A Investment Ges.S.A., Luxemburg oder zum Download unter [www.vermoegensaufbau.tv](http://www.vermoegensaufbau.tv). Anbieter: flatex AG, Am Eulenhof 14, 95326 Kulmbach.



**Nach „Trend Following“ legt Bestsellerautor Michael Covel nun sein aktuelles Werk vor. Mit dem AKTIONÄR sprach er über die Entstehung seines Buchs und die Geschichte der legendären Turtles.**

**■ Wie würden Sie das Turtle-Experiment bewerten? Warum wurde es niemals wiederholt?**

Das Turtle-Experiment war ein gewaltiger Erfolg. Warum es nie wiederholt wurde, kann ich Ihnen sagen: Sowohl Dennis als auch die Turtles waren sehr verschwiegen. Das habe ich bei den Recherchen für mein Buch gemerkt. Das war kein Spaziergang. Eine Menge Leute hatten mich gewarnt, dass das Projekt nicht einfach sein würde. Jack Schwager beispielsweise erinnerte sich noch sehr gut daran, wie zugeknöpft die Turtles waren. Für seine „Magier der Märkte“ ließen sie sich nur sehr wenig zu ihrer Strategie entlocken. Ich war so naiv gewesen zu glauben, dass sie das rund 20 Jahre später lockerer sehen würden. Weit gefehlt. Manche wollten gar nicht mit mir reden, einige gaben mir zunächst lange Interviews. Sie wurden oftmals später

von anderen Turtles dazu gedrängt, nicht mehr mit mir zu reden. Letzteren kann ich heute sagen: Es hat nicht funktioniert!

**■ Was bezweckten Sie eigentlich mit Ihrem Buch?**

Seit Jahrzehnten glauben alle den Lehrsatz von Investmentlegende Benjamin Graham. Ihm zufolge können Analysten und Fondsmanager den Markt niemals schlagen – weil sie selbst der Markt sind. Zudem haben sich Schreibtischtäter über Jahre an die Theorie der effizienten Märkte gewöhnt. Auch diese impliziert, dass man keine Chance hat, den Markt zu schlagen.

Ich wollte anhand der legendären Turtles zeigen, dass ein Einzelner sehr wohl den Markt schlagen und richtig gut Geld verdienen kann. Voraussetzung dafür ist, dass man nicht blind der Herde folgt, sondern sich seine ei-

genen Gedanken macht. Jeder kann das schaffen, allerdings braucht er dafür die richtigen Regeln und die richtige Einstellung.

**■ Wer sollte Ihr Buch lesen?**

Ich habe es für all die geschrieben, die sich von der Geschichte der Turtles inspirieren lassen möchten, die lernen möchten, wie es möglich ist, vom Traden zu leben. Ich möchte die erreichen, die hinter die Kulissen blicken möchten und die über Trading-Regeln lesen wollen, die man auch heute noch anwenden kann. All denjenigen, die glauben, die Story bereits zu kennen, garantiere ich, dass sie große Augen machen werden, wenn sie Details der wahren Geschichte erfahren.

**■ Was unterscheidet Ihr Buch von anderen zum Thema?**

Es ist das erste, in dem eine Vielzahl von Original-Turtles zu Wort kommt, die detailliert ihre Erfahrungen im Turtle-Experiment beschreiben. Ich zeige, wie Dennis seine Studenten auswählte und erkläre das gesamte System und seine Regeln. Ich beleuchte die internen Kontroversen während des Programms – von Dennis' Zuteilungen an einzelne Studenten bis hin zu Curtis Faith' speziellem Fall. Ich liefere exakte Performance-Daten für jeden Trading-Monat während des Turtle-Programms. Zum ersten Mal wird veröffentlicht, wie die legendären Turtles ihre riesigen Vermögen machten und wie ihr Leben nach dem Ende des Experiments verlief. Es gibt andauernde Erfolgsgeschichten ebenso wie Leute, die vom Beginn des Experiments bis heute nichts auf die Reihe bekommen haben.

Unter dem Strich ist „Turtle Trading“ eine detaillierte und objektive Biografie, die nicht nur aus der Sicht eines Einzelnen geschrieben wurde. Ich denke, das macht es einzigartig. gre

*Dieses Buch finden Sie in unserem Bookshop auf Seite 87.*